

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,

als Nachfolger von Herrn Kolb freue ich mich, Ihnen heute erstmalig als neuer Geschäftsführer über die wichtigsten Ereignisse des Monats Juni bei DOMiD zu berichten.

Zunächst können wir seit diesem Monat DOMiD in einem Filmporträt präsentieren. Das Video vermittelt einen anschaulichen Einblick in unsere tägliche Arbeit. Zudem luden wir im Rahmen des Weltflüchtlingstages und der internationalen *MuseumWeek* zu einer offenen Führung ein. Auch unsere Sammlung wächst weiter und wir übernahmen einen großen Bestand des Tribunals ‚NSU-Komplex auflösen‘. Im Rahmen einer Fortbildung des Erzbistums begaben wir uns außerdem auf eine migrationsgeschichtliche Reise durch Köln.

Hinweisen möchte ich zudem darauf, dass – als weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem zentralen Migrationsmuseum – unser Projekt von den neuen Regierungsparteien in Nordrhein-Westfalen in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde. Hierüber freuen wir uns sehr!

Mit den besten Wünschen für den anstehenden Sommer und vielen Grüßen

Dr. Robert Fuchs, Geschäftsführer

### Vorhang auf: DOMiD im Filmporträt!



Inhalte, Abläufe und Arbeitsprozesse, all das, was DOMiD ausmacht, in einem kurzen Beitrag? Die Filmmacherin Cristiane Schmidt stellte sich dieser Herausforderung und schaute uns über die Schultern. Daraus entstand ein Porträt unserer täglichen Arbeit. Neben dem Team kommen dabei auch LeihgeberInnen zu Wort. Sie zeigen, wie wichtig unsere Arbeit für die Erinnerung in unserer Gesellschaft ist und dass jede Geschichte zählt! [Hier](#) ist das Video zu sehen.

### Ein neues Format: Offene Führung in der *MuseumWeek*



Am 20. Juni, dem Weltflüchtlingstag und im Rahmen der *MuseumWeek*, standen unsere Räumlichkeiten allen Interessierten offen. Bei einer offenen Führung konnten wir unseren BesucherInnen zahlreiche unserer über 150.000 Objekte, Dokumente, Fotos etc. vorstellen. Wir waren begeistert, dass uns so viele unterschiedliche Menschen besuchten. Alle brachten ihre individuelle Perspektive auf das Thema mit ein. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen und arbeiten daran, ein

offenes Format monatlich einzuführen.

### DOMiD übernimmt Material des Tribunals ‚NSU-Komplex-auflösen‘



Im Mai fand die Veranstaltung am Schauspiel Köln statt. Das Tribunal wollte eine gesellschaftliche Debatte um ein solidarisches, nicht-rassistisches Zusammenleben verstärken. Als Kooperationspartner stellten wir im Rahmen der Ausstellung "SEQUENZEN- ERINNERUNG – WECHSEL: Den NSU-Komplex kontextualisieren" zahlreiche Dokumente und Fotografien zur Verfügung. Vieles, was für die Vorbereitung und Umsetzung des Tribunals relevant war, ist bei uns eingetroffen. Die

Objekte werden nun gesichtet, um sie im nächsten Schritt zu erfassen und zu verstauen.

### Eine Entdeckungsreise durch die Migrationsgeschichte Kölns



Unter dem Titel „Su simmer all he hinkumme...“ fand eine Fortbildung des Erzbistums Köln mit und bei DOMiD statt. Nach einem Vortrag zur Migrationsgeschichte führten wir die TeilnehmerInnen durch unsere Räumlichkeiten. Anhand von mitgebrachten Erinnerungstücken hatten sie die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen im Rahmen eines Workshops miteinfließen zu lassen. Im Anschluss wurde dann in einer Stadtführung in die Geschichte Kölns eingetaucht und die Innenstadt aus migrationsgeschichtlicher Perspektive erkundet.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum  
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830

[www.domid.org](http://www.domid.org)

[www.facebook.com/domid.migration](https://www.facebook.com/domid.migration)

DOMiD wird gefördert durch:

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln